

# FSV

KIRN NAHE  
1988



## Elektrizität half beim Umsetzen von Fischen

### Reinigung des Mühlenteichs machte diese Aktion erforderlich.

Jedes Jahr wird von den Kunststoffwerken Simona der Mühlenteich, aus dem das Unternehmen zu Kühlzwecken Wasser entnimmt, einer Reinigung unterzogen. Die Firma lässt diesen Termin frühzeitig die Angelsportler wissen, die im Einfangen und Umsetzen von Fischen inzwischen profunde Erfahrungen gesammelt haben. Das war vor Jahren in „Handarbeit“, erledigt werden musste, kann nunmehr unter Einsatz von Technik rascher und intensiv bewerkstelligt werden. Der Landesgewässerwart der

Sportfischer Hans Woll, fuhr auf der Kiesel mit dem verbandseigenen Elektro- Abfischgerät vor, das sich auch diesmal bewährt hat. Das Wasser wird mit diesem Gerät unter Strom gesetzt, was zu einer Betäubung der Fische führt, die dann auf einfacher Weise mit dem Köcher eingefangen werden können. Die Tiere erleiden keinen Schaden und waren längst wieder munter als sie in die Nahe umgesetzt wurden. Dieter Tuchscherer, der Ehrenvorsitzende des FSV, berichtet, daß in erster Linie Fischbrut vorgefunden wurde, jedoch auch einige kapitale Aale, Hechte, Rotaugen und Schleien in eine für sie neue Umgebung gebracht wurden. An den Hahnenbach wurde in erster Linie auch deshalb

gedacht, der sich einen erholsamen Blick ins Wasser gönnende Passant auch noch den ein oder anderen Fisch orten kann. Daß in dem reichlich verschlammten Teich einiger Wohlstandskrepel gesichtet werden musste versteht sich von selbst.





Dieser kapitale Hecht wurde auch aus dem Mühlenteich beim Abfischen eingefangen

## Ungewöhnliches Anglerglück“

Hatten am Samstag die rund 15 Mitglieder des FSV die bei einem Arbeitseinsatz am Teich tätig waren. Allerdings ging man auch mit schwerem „Geschütz“ und besonderen Methoden auf die Fische los. Grund für die Aktion: Die Firma Simona will wieder den Teich reinigen. Also wurde das Wehr geschlossen und das Wasser abgelassen, und der FSV setzte die Tiere in die Nahe um. Zuerst rückte man den kapitalen Karpfen und langen Aalen, Rotaugen und anderen Arten mit dem Köcher zu Leibe. Später setzte ein Fachmann aus Fischbach zusätzlich ein Elektro-Abfischgerät ein. Mit Hilfe von Stromstößen wurden die Fische an die Wasseroberfläche getrieben, wo man sie relativ einfach mit Netzen einsammeln konnte. Die Ausbeute war reichlich und vielfältig. Nach der Teichreinigung, wenn das Wehr wieder geöffnet sein wird, finden

die Fische schnell wieder in den Mühlenteich zurück.



Dieter Tuchscherer mit Angelkollegen bei der Begutachtung der ins Netz gegangenen Fische.

Klaus Schmitt